

Zweig und Samen des Ginkgo in [Engelbert Kaempfers](#) *Amoenitatum Exoticarum* (1712). Die Zeichnung hatte Kaempfer in Japan angefertigt, das Schriftzeichen stammt aus dem Bildwörterbuch *Kinmōzui*.
(Quelle: Wikipedia)

Die Botanik

Der Ginkgobaum ist eines der ältesten Lebewesen auf unserer Erde. Er gilt als lebendes Fossil und wurde auf Grund seiner vielen positiven Eigenschaften zum Baum des Jahrtausends gewählt. Der sommergrüne Baum mit der goldgelben Herbstfärbung wird auch Fächerblattbaum genannt. Er dient weltweit als Heilpflanze und wird in seiner Heimat in Asien auch als Nahrungslieferant geschätzt. Botanisch steht der Ginkgo als einziger Vertreter seiner Art zwischen den Laub- und Nadelgehölzen. Es gibt männliche und weibliche Pflanzen, die man jedoch erst im Alter unterscheiden kann.

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.*
(Jean Paul)

Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung stehen Ihnen zur individuellen und umfassenden Beratung gerne zur Verfügung und helfen Ihnen einen Platz nach Ihren Wünschen zu finden.

Karin Wiese
(Friedhofsleiterin)



Kontakt:

Friedhofsverwaltung Eutin
Plöner Str. 59 a
23701 Eutin
Tel.+Fax 04521-3179
E-Mail: friedhof-eutin@arcor.de

Öffnungszeiten des Friedhofsbüros:

Montag – Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eutin Schloßstr. 2, 23701 Eutin ist Trägerin des Alten Friedhofes an der Plöner Strasse und des Friedhofes Neudorf in der Seestrasse 1a an der ehemaligen Friedenskirche.

Die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eutin



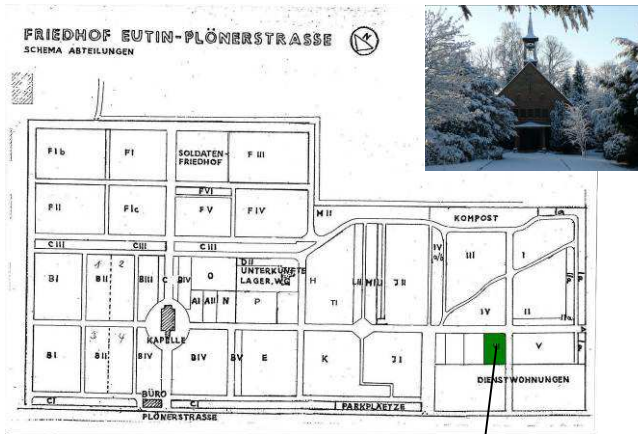
Ginkgofeld

www.friedhof-eutin.de

Das Ginkgofeld

Der Ginkgobaum ist ein Symbol für die Hoffnung, für Freundschaft und Verbundenheit. Seine charakteristischen Blätter variieren je nach Stellung am Trieb und Wuchskraft des Baumes, weshalb kaum ein Ginkgoblatt dem anderen gleicht. Hier soll die Individualität der Menschen deutlich werden.

Übersicht des Friedhofes an der Plöner Strasse:



Ansicht des Ginkgofeldes:



Es stehen 208 Plätze für Urnenbeisetzungen zur Verfügung.

Pflegefreie Gräber für Urnen

Die „Ginkgogräber“ sind so genannte Wahlgräber auf dem Friedhof an der Plöner Straße. Sie können als Einzel-, Doppel- oder Mehrfachstellen erworben werden. Eine Verlängerung des Nutzungsrechtes nach Ablauf der Ruhefrist sowie ein Vorerwerb bereits zu Lebzeiten sind möglich.

Die Wegflächen sind mit Rasen begrünt, ein flach bepflanzter Bereich, in dem auch der Grabstein Platz finden kann, bildet die Fläche des Grabes.

Die Friedhofsverwaltung übernimmt die gärtnerische Anlage der Grabstätten und pflegt diese dann für die gesamte Ruhezeit. Um die Gesamtgestaltung dieses Grabfeldes nicht zu zerstören, bitten wir, auf eigene Anpflanzungen zu verzichten. Blumen und Grabschmuck können hier aber selbstverständlich abgelegt werden.

Es wäre schön, wenn sich auf den Grabsteinen ein Ginkgoblatt wieder finden könnte, um die Symbolik deutlich zu machen.

Ginkgo biloba

*Dieses Baums Blatt, der von Osten
Meinem Garten anvertraut,
Giebt geheimen Sinn zu kosten
Wie's den Wissenden erbaut.
Ist ein lebendig Wesen,
Das sich in sich selbst getrennt,
Sind es zwey die sich erlesen,
Daß man sie als Eines kennt?
Solche Frage zu erwiedern
Fand ich wohl den rechten Sinn,
Fühlst du nicht an meinen Liedern
Daß ich eins und doppelt bin.*

(nach der Handschrift von J.W. von Goethe)

Gärtnerische Gestaltung

Das Feld ist wie ein Garten angelegt und ist bereits fertig mit Stauden und Gehölzen bepflanzt. Weitere Anpflanzungen sind nicht nötig. In jeder „Nische“ bildet der Ginkgobaum das zentrale Element.



Die Beete sind mit niedrigen Stauden bepflanzt. Ein Grabfeld, das nicht nur dem Gedenken an die Verstorbenen dient, sondern durch seine Gestaltung Hoffnung und Zuversicht ausdrücken soll.



Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Friedhofsverwaltung. Bitte fragen Sie nach.